

Eine Reihe diesbezüglicher Versuche mit dem Inductor, dessen primäre Bewickelung jedoch offen blieb und bloss der remanente Magnetismus der Elektromagnetkerne zur Wirkung gelangte, ergab folgende Ablenkungen, die nachstehend mit den zugehörigen Widerständen zusammengestellt sind. Die Ablenkungen  $\delta$  sind Mittelwerthe aus je neun Ablesungen. Die vierte Spalte enthält die nach der letzten Formel berechnete Summe der Selbstinductionscoefficienten.

25. Juli 1890.

$$n = 220 \quad r_s = 313 \cdot 21 \Omega \quad r_s = 692 \cdot 1 \Omega.$$

Nr.	$R$	$\delta$	$L_s + L_e$ in $10^9 \text{ cm}$	Berechnet aus
1	943·4	51·6		
2	1886·8	34·5	1·8680	1 und 2
3	2830·2	24·8	1·8127	1 „ 3
4	4716·9	14·0	1·9041	1 „ 4
		Mittel..	1·8616	

Aus dem Mittelwerthe der vorletzten Spalte ergibt sich, da  $L_s = 0 \cdot 4436$  Erdquadranten beträgt, der Selbstinductionscoefficient der secundären Bewickelung des Inductors bei offener primärer Bewickelung

$$L_s = 1 \cdot 418 \text{ Erdquadranten.}$$

Zum Schlusse sei hier noch anerkennend erwähnt, dass Herr Assistent Dr. Sahulka mir bei der Ausführung der Versuche behilflich war und auch die meisten Versuche berechnete.